

RS OGH 1951/4/18 2Ob809/50, 2Ob981/52, 2Ob611/59, 7Ob551/88, 10ObS163/88, 2Ob589/91, 5Ob44/92, 5Ob12

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 18.04.1951

Norm

ABGB §5

Rechtssatz

Die Rückwirkung eines Gesetzes bezieht sich nur auf jene Tatbestände, für die die Rückwirkung ausdrücklich ausgesprochen wird.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 809/50
Entscheidungstext OGH 18.04.1951 2 Ob 809/50
- 2 Ob 981/52
Entscheidungstext OGH 07.01.1953 2 Ob 981/52
- 2 Ob 611/59
Entscheidungstext OGH 27.04.1960 2 Ob 611/59
- 7 Ob 551/88
Entscheidungstext OGH 19.05.1988 7 Ob 551/88
Ähnlich; Beisatz: Die Geltungsdauer verfahrensrechtlicher Bestimmungen einerseits und materiell-rechtlicher Bestimmungen andererseits ist gesondert zu beurteilen. (T1)
- 10 ObS 163/88
Entscheidungstext OGH 20.09.1988 10 ObS 163/88
Veröff: SSV-NF 2/95
- 2 Ob 589/91
Entscheidungstext OGH 11.03.1992 2 Ob 589/91
Auch
Veröff: ÖAV 1992,155 (Ingomar Klein)
- 5 Ob 44/92
Entscheidungstext OGH 28.04.1992 5 Ob 44/92
Beisatz: Hier: WGG 1979. (T2)
- 5 Ob 12/96

Entscheidungstext OGH 29.01.1996 5 Ob 12/96

Beisatz: Hier: Eine solche besondere Übergangsvorschrift wurde für § 12a MRG idF des 3.WÄG nicht erlassen und findet sich auch nicht in § 43 Abs 1 MRG. (T3)

Beisatz: Neues (materielles) Recht ist also, sofern der Gesetzgeber nicht ausdrücklich anderes verfügte oder der besondere Charakter einer zwingenden Norm deren rückwirkende Anordnung verlangt, nicht anzuwenden, wenn der zu beurteilende Sachverhalt vor Inkrafttreten der neuen Bestimmungen endgültig abgeschlossen worden ist. (T4)

- 5 Ob 2248/96s

Entscheidungstext OGH 08.10.1996 5 Ob 2248/96s

Beis wie T2

- 5 Ob 111/98d

Entscheidungstext OGH 12.05.1998 5 Ob 111/98d

Vgl auch; Beisatz: Wenn sich der Einbringungsvorgang, auf den sich der Mietzinserhöhungsanspruch stützt, vor dem Inkrafttreten des 3.WÄG ereignete, hat es gemäß § 5 ABGB dabei zu bleiben, dass § 12 Abs 3 aF MRG die maßgebliche Norm für die Beurteilung ist, ob eine Unternehmensveräußerung vorliegt, die den Vermieter zur Anhebung des Mietzinses berechtigt (vgl WoBl 1997, 43/5; immolex 1997, 239/133). Das 3. WÄG enthält diesbezüglich keine ausdrückliche Rückwirkungsanordnung. (T5)

- 5 Ob 78/00g

Entscheidungstext OGH 28.03.2000 5 Ob 78/00g

Vgl; Beisatz: Es gilt der allgemeine Grundsatz, dass bei Dauerrechtsverhältnissen im Fall einer Gesetzesänderung mangels abweichender Übergangsregelung der in den zeitlichen Geltungsbereich reichende Teil des Dauertatbestandes nach dem neuen Gesetz zu beurteilen ist; eine Rückwirkung auf Sachverhalte, die sich abschließend vor dem Inkrafttreten der Gesetzesänderung verwirklicht haben, ist im Zweifel nicht anzunehmen. (T6)

Beisatz: Die vom Sachantrag betroffenen Entgeltperioden liegen vor dem Inkrafttreten des 2. WÄG, weshalb die Beurteilung nach der alten Rechtslage zu erfolgen hat. (T7)

- 5 Ob 108/02x

Entscheidungstext OGH 27.08.2002 5 Ob 108/02x

Vgl auch; Beisatz: Rechtsänderungen wirken auf abschließend verwirklichte Sachverhalte nicht zurück, sofern der Gesetzgeber nicht ausdrücklich Gegenteiliges anordnet. (T8)

- 6 Ob 159/02d

Entscheidungstext OGH 20.03.2003 6 Ob 159/02d

Beis wie T6

- 1 Ob 135/02p

Entscheidungstext OGH 29.04.2003 1 Ob 135/02p

Auch; Beis wie T6

- 1 Ob 46/03a

Entscheidungstext OGH 10.02.2004 1 Ob 46/03a

Vgl auch; Beis wie T4; Beis wie T6; Beisatz: Hier: § 1333 Abs 3 idF des ZinsRÄG 2002. (T9)

- 10 Ob 57/06i

Entscheidungstext OGH 24.10.2006 10 Ob 57/06i

Auch; Beisatz: Dieser zeitliche Geltungsbereich ist aber nur für einmalige oder jene mehrgliedrigen oder dauernden Sachverhalte abgrenzbar, die zur Gänze in die Geltungszeit des alten oder des neuen Gesetzes fallen. Andernfalls gelten für den Dauersachverhalt die Rechtsfolgen des neuen Gesetzes ab seinem Inkrafttreten. (T10)

Beisatz: Hier zur Frage der Hemmung gemäß § 58a ÄrzteG. (T11)

- 8 ObA 42/07w

Entscheidungstext OGH 17.12.2007 8 ObA 42/07w

Vgl auch; Beisatz: Hier: Zu Novellierungen des BThPG. (T12)

- 10 ObS 6/10w

Entscheidungstext OGH 09.02.2010 10 ObS 6/10w

Auch; Beis wie T10; Beisatz: Hier: § 6 Abs 3 KBGG. (T13)

- 6 Ob 262/10p
Entscheidungstext OGH 28.01.2011 6 Ob 262/10p
Auch; Beisatz: Hier: § 4 Abs 1 lit h TirGVG 1996. (T14)
- 4 Ob 101/16f
Entscheidungstext OGH 24.05.2016 4 Ob 101/16f
- 8 Ob 32/18s
Entscheidungstext OGH 23.03.2018 8 Ob 32/18s
Auch
- 8 Ob 31/18v
Entscheidungstext OGH 23.03.2018 8 Ob 31/18v
Auch
- 8 Ob 40/18t
Entscheidungstext OGH 23.03.2018 8 Ob 40/18t
Auch
- 8 Ob 27/18f
Entscheidungstext OGH 27.04.2018 8 Ob 27/18f
Auch
- 8 Ob 49/18s
Entscheidungstext OGH 27.04.2018 8 Ob 49/18s
Auch
- 5 Ob 224/18d
Entscheidungstext OGH 31.07.2019 5 Ob 224/18d
Auch; Beis wie T6
- 5 Ob 5/19z
Entscheidungstext OGH 31.07.2019 5 Ob 5/19z
Auch; Beis wie T6; Veröff: SZ 2019/74
- 9 ObA 107/21g
Entscheidungstext OGH 15.12.2021 9 ObA 107/21g
Beis wie T4; Beis wie T8
- 6 Ob 173/21s
Entscheidungstext OGH 22.06.2022 6 Ob 173/21s
Vgl; Beis nur wie T6; Beisatz: Hier: § 5 Abs 7 TKG 2003. (T15)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1951:RS0008694

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

08.08.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at